



“Düfte sind
Liebeserklärungen
der Natur”

Die Magnolien

Die Magnolien sind momentan die Stars vieler Gärten.

Die jedes Jahr, zwar nur kurz blühende, aber umso imposantere Magnolie in Nachbars Garten hat mich inspiriert, diese Pflanze mit ihren “großartigen” Blüten genauer anzuschauen und etwas über ihr ätherisches Öl zu schreiben.

Beeindruckend sind vor allem die großen Blüten. Die Blütenblätter sind nicht miteinander verwachsen und ihre Anzahl ist nicht immer gleich. Das ist der Beleg dafür, dass die Magnolien stammesgeschichtlich zu den ältesten Blütenpflanzen der Erde zählen. Ihre Entstehung reicht über 100 Millionen Jahre, bis ins Zeitalter der Dinosaurier zurück. Magnolien waren vor den Eiszeiten auch in Europa heimisch. Pflanzensammler brachten sie vor einigen Hundert Jahren von Asien wieder nach Europa.

Die Signatur der Blüte lässt auf den Charakter des einhüllenden Duftes des Magnolienöls schließen, blumig, frisch, von einer milden Honignote untermalt. Das ätherische Öl der Magnolienblüte ist so sinnlich, dass es Herz und Seele tief berührt. Im antiken China galten derartig exklusive Wohlgerüche als Nahrung für die Seele und ebneten den Eintritt ins Paradies.

Durch die Wirkung auf die Produktion und Ausschüttung verschiedener Botenstoffe in unserem Gehirn wirkt der Duft des ätherischen Öls der Magnolie aphrodisisch, phantasiebeflügelnd und regt zum kreativen Arbeiten an. Körperliche und seelische Verspannungen lösen sich, führen uns in unsere Mitte, lassen uns besser schlafen.

Das Magnolienblütenöl verleiht Hautpflegemischungen einen Hauch von Luxus. Besonders gestresste Haut profitiert davon und findet wieder ihr Gleichgewicht.



Vergnügen!

– wo ist das?

Es sitzt im Blumenkelch
und kommt alle Jahre
einmal als Geruch heraus.
(Rahel Varnhagen 1771 -1833)

Wohlfühlmischung fürs Duftlämpchen

- 3 Tropfen Mandarinöl
- 1 Tropfen Cardamomöl
- 1 Tropfen Magnolienblütenöl
- 1 Tropfen Sandelholzöl

Workshop

Vorankündigung:

Kosmetikworkshop am 10. Mai 2017

Hier vermittele ich das Grundlagenwissen zu “fetten Ölen” und Hydrolaten als Basis zur Herstellung individueller Pflegemischungen. Körperöle, Körperpeelings, Duschöle, Badesalze, Gesichtereinigung, um nur einige Möglichkeiten zu nennen, mischen die Teilnehmer selber. Jedes Produkt wird individuell mit ätherischen Ölen und Blüten verfeinert. Der Workshop findet **von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr** in meinen Praxisräumen in der Pfeifergasse 3 statt.

Anmeldungen nehme ich auch jetzt schon gerne entgegen: **info@aromapraxis.eu** oder unter **0664/2816869**.

Aromatherapie

Was versteht man darunter?

Unter **Aromatherapie** versteht man nicht (nur) Therapie durch Aromen (also Duft).

Aromatherapie ist rationale Therapie mit rein natürlichen ätherischen und fetten pflanzlichen Ölen und Wässern.

Sie ist keine alternative Therapie, sondern komplementär und integraler Bestandteil der Pflanzenheilkunde und gehört damit zu den weitgehend vergessenen Wurzeln der westlichen, klassischen Medizin. (Wabner und Baier 2011)

Zu diesem Thema bin ich eingeladen am **22.4.2017** eine Vortrag zu halten und zwar im Rahmen des Frauenfrühstücks in den Räumlichkeiten der Christuskirche Salzburg. Das Frühstück beginnt um 9.30 Uhr, der Vortrag um 10.15 Uhr.



[Buchtipp]

Kürzlich, am 23.3.17 erschienen ist das Buch „**Kochen mit Blüten**“ von Rea Mühthau.

Wunderbar illustriert und kompakt vermittelt sie ihre Freude am Kochen und wie sinnlich die heimische Küche sein kann.

Rosenblüten, Gänseblümchen, und auch Zucchini Blüten zum Verzehr kennt der eine oder andere von uns wahrscheinlich. Aber wer weiß schon, dass man Sonnenblumen essen kann?